

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Daniel Lohmann
(PERSÖNLICH)

SS11: Auswertung für Grundlagen der systemnahen Programmierung in C

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Lohmann,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2011 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Grundlagen der systemnahen Programmierung in C -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s11 - verwendet, es wurden 44 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, ein modifizierter Bericht wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> SS 2011) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)

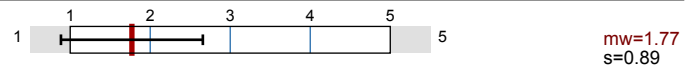


Dipl.-Inf. Daniel Lohmann

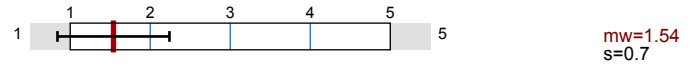
SS 11, Grundlagen der systemnahen Programmierung in C (11s-GSPiC)
 Erfasste Fragebögen (v_s11) = 44

Globalwerte

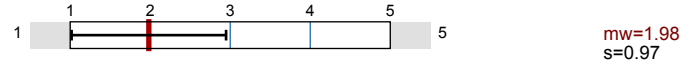
Globalindikator



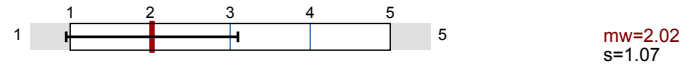
Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle
 Lehrveranstaltungs-Typen (noch ungewichtet!)



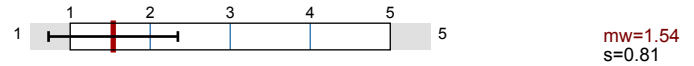
Kapitel-Indikator - Vorlesung im Allgemeinen



Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung

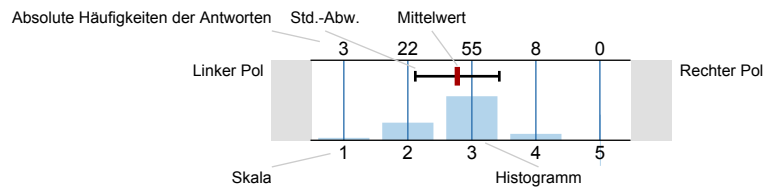


Kapitel-Indikator - Präsentation des Dozenten



Legende

Frage

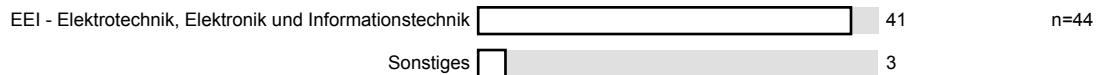


n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

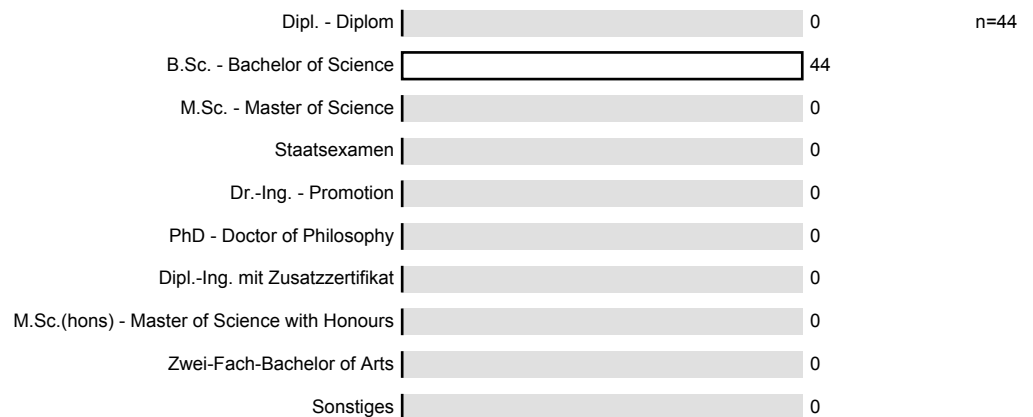
Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

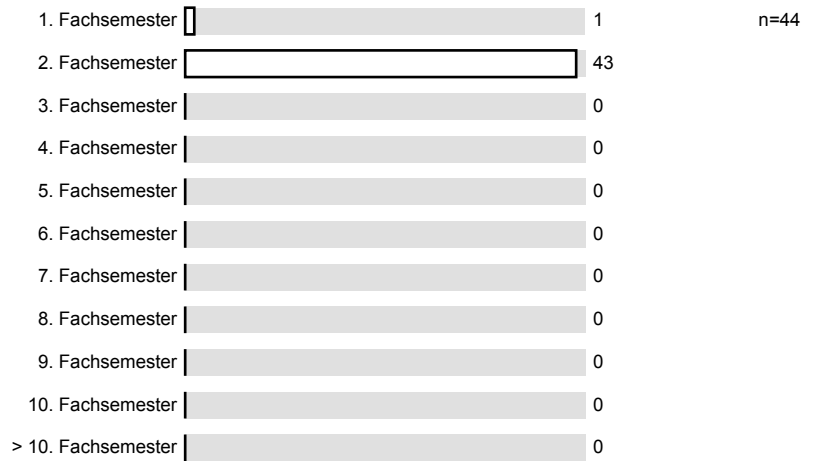
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:



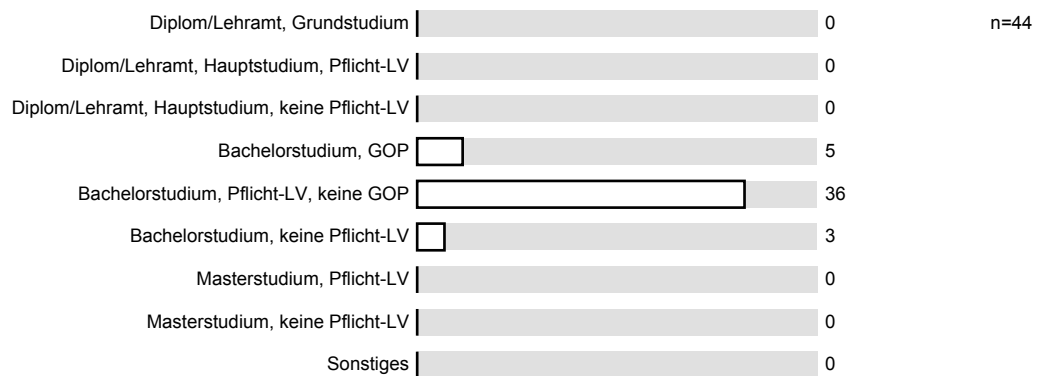
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

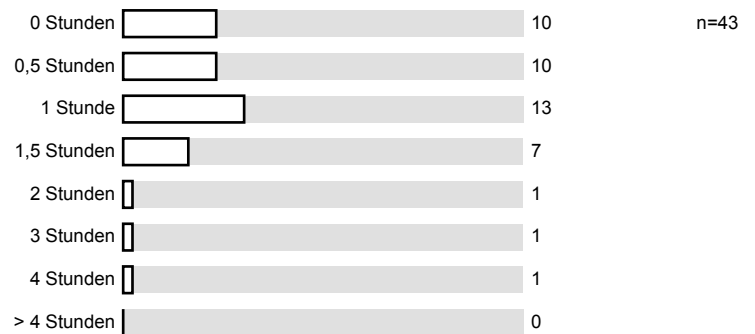


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

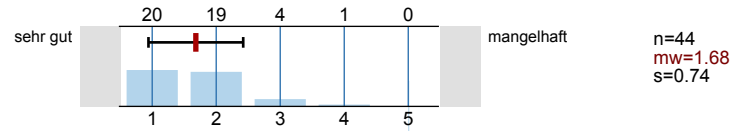


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

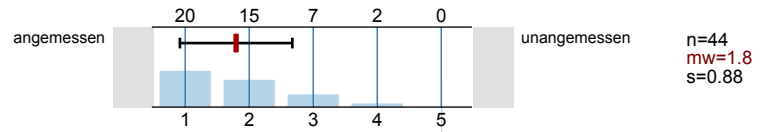


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

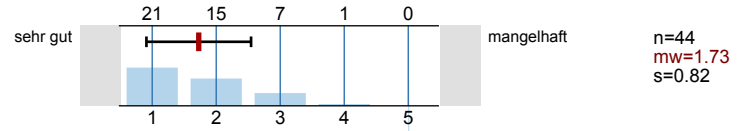
4_A) Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



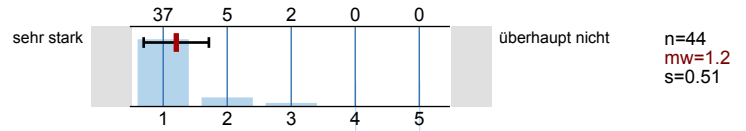
4_B) Der notwendige Arbeitsaufwand fu r diese Vorlesung ist (12,5%):



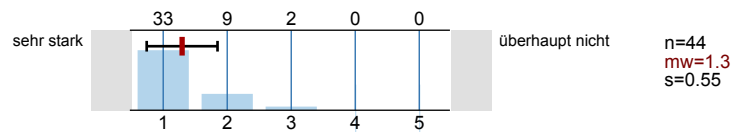
4_C) Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4_D) Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchfu hrung der Vorlesung (12,5%).

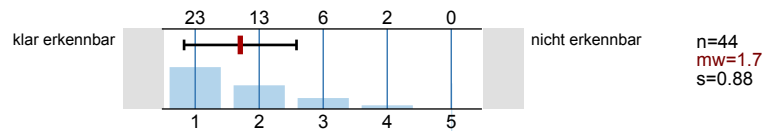


4_E) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

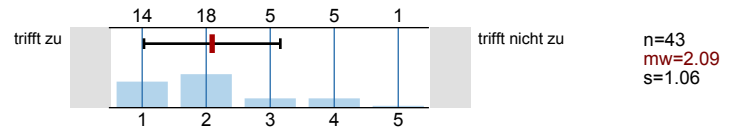


Vorlesung im Allgemeinen

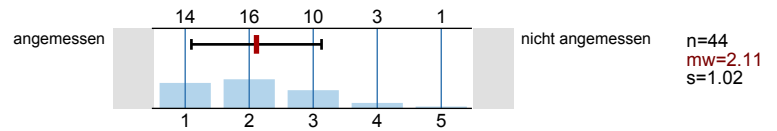
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



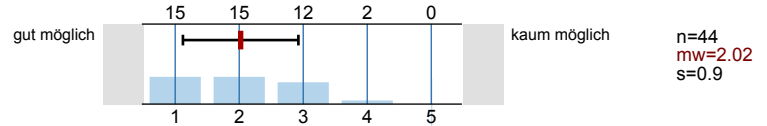
5_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

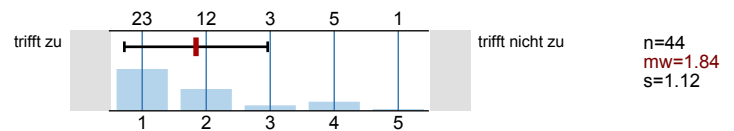


5_D) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

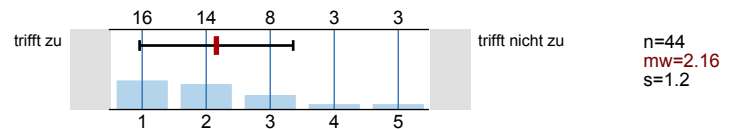


Didaktische Aufbereitung

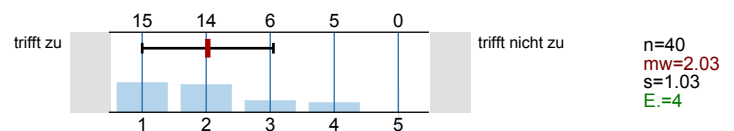
6_A) Der rote Faden ist stets erkennbar.



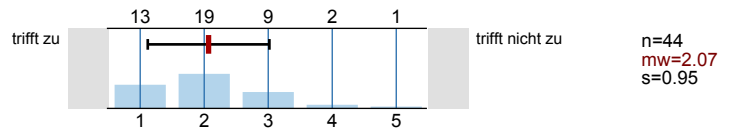
6_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

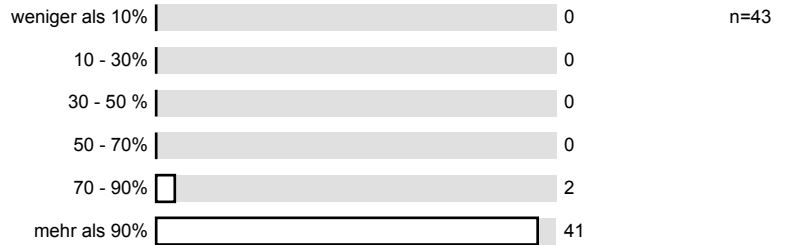


6_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

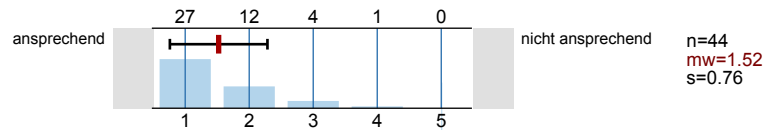


Präsentation des Dozenten

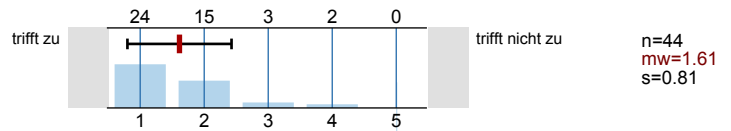
7_A) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.



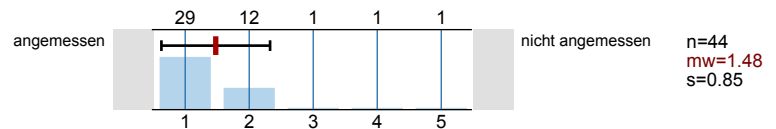
7_B) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_C) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_D) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- "Experimente" in der Vorlesung mit dem C-Compiler.
Eingehen auf Fragen und Einbeziehung der Studenten ("Was meint ihr...?")
Freie Vortragsweise
- - Die Beispiel an der Tafel
- Die Querverweise im Skript
- Bis auf die Lautstärke der Vortrag von Herrn Lohmann
- - Praxisbezug immer erkennbar
- ansprechender Präsentationsstil
-> viel sinnvoller als GDI
- - eingehen auf Fragen der Studenten
- Stoff nachvollziehbar erklärt
- ALLES!
- Der Präsentationsstil des Dozenten ist ansprechend und sehr unterhaltsam.
- Die Lehrveranstaltung war klar strukturiert und meist gut nachvollziehbar. Auch wurde der zu behandelnde Stoff gut erklärt.
- Es wurden Kopien der Folien ausgeteilt.
- Gutes und genaues Eingehen auf Fragen
Bezug zu Java hergestellt (=Gemeinsamkeiten + Unterschiede)
- Praxisbezug, keine irrelevante Theorie, ausführliches Eingehen auf Bit-Operationen sodass man es auch versteht (nicht wie in GDI: da habt ihr die Operatoren, die machen das, und jetzt schreibt mal was damit)
- Sehr gut erklärt, weiter so! Die Integration der SpiCboards ist einmalig und super!
- Sie ist eine gute Ergänzung zum Studium und vermittelt Freude an Informatik auch als Nebenfach.

- Tolle Thematik, interessant und nützlich
- alles :-)
- das ausgedruckte Skript
- das engagement des gesamten lehrstuhls, ihre freude am programmieren in c steckt an ^^
die verschmelzung von tafel und rechnerübung
lötabend war super!!
die möglichkeit des programmierens zu hause ;-)
- das sie nur für die EEler ist
- die beantwortung von fragen und die vorgedruckten vorlesungsfolien
- kritische Diskussionen
- praxisnah
- wieviel spaß der prof an seinem fach hat

^{8.B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Herr Lohmann könnte manchmal etwas lauter reden!
- @Lohmann: Ihr Präsentationsstil und Engagement ist einzigartig, doch leider verschlucken sie viele Wörter... so oft, das es sinnlos ist, nachzufragen. Anstatt Ihnen zuzuhören, versuche ich das fehlende Wort im Satz zu rekonstruieren - meist ohne Erfolg und alles folgend Gesagte zieht an mir vorbei.
- Bei steigender Zuhörerzahl sollte über die Verwendung eines Mikrofons nachgedacht werden. Die Zuhörer waren sehr ruhig und Hr. Lohmann hat sich bemüht laut zu reden, aber sobald die Stimme mal nachgelassen hat, oder die Zuhörer lauter wurden, war fast nichts mehr verständlich.
- Die Verwendung eines Mikrofons würde ich zur Verbesserung vorschlagen
- Falls möglich könnte der Dozent ein Mikrofon benutzen.
- Ich hätte mich über ein paar mehr Beispiele und Vertiefungen an der Tafel durchaus gefreut :)
- Manchmal wird Einzelheiten zum ganzen Verstaendnis des Quellcodes uebergangen, dann ist es schwer alles zu verstehen bzw. mitzukommen
- Mehr Parallelen zu den Uebungen ziehen.
- Mehr gesammeltes Hintergrundwissen (Tabellen/Listen mit wichtisten Befehlen/Modifizierern/Ports) zur Verfügung stellen, das man sich nicht immer durch 5 Dokumente lesen muss, bis man findet was man sucht
- Stoff zu trocken, v.a. wenn neue Themengebiete eingeführt werden (Fourier-Analyse) -> Es sollten unbedingt mehr Beispiele an der Tafel gerechnet werden.
Projektionen zum Teil schwer lesbar -> Einsatz von z. B. des Visualizer
- Tafel-Beispiele waren anfangs etwas "spontan" und nicht ganz klar, gegen Ende deutlich besser.
Eine kurze und elektrotechnisch richtige Erklarung, wieso die LEDs "invertiert" sind, und etwas ausfuehrlicher (z.B. Ersatzschaltbild oder Beispielschaltung) was genau die Bitkombination DDR+PORT jeweils macht, waere gut. Ich glaube nicht, dass sich die meisten Neulinge etwas unter "Pull-Up" vorstellen koennen.
- der Vergleich mit Java ist unnötig, verwirrt nur
- es wäre besser die vorlesung mit mikro zu halten bei 80 personen ist seine stimme leicht zu überhören oder viel lauter sprechen
- led.c aufgabe zu wenig auf folien erläutert, das ist aber der einzige kleine kritikpunkt der ganzen veranstaltung!
- mehr beispiele die man zur not auch selbst anschauen kann oder man sollte zusaetzliches uebungsmaterial mit loesungen ins netz stellen dass ist vor allem fuer leute mit weniger programmiererfahrung wichtig. jedes beispiel zaehlt
- teilweise wurden dinge in der vorlesung behandelt die man in der übung schon hätte brauchen können :-)

^{8.C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Die TAN Zettel auf stärkerem Papier sind mal ein guter Fortschritt
- Eine Lehrveranstaltung, die man gerne besucht.

- Gut gemacht ;-)
- etwas durcheinander manchmal aber an sich eine schöne vorlesung
- gute veranstaltung besser verstaendlich als gdi
- macht weiter so !
- weiter so
- weiter so!

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Daniel Lohmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der systemnahen Programmierung in C (11s-GSPiC)
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS11

